

# An der Saar-Uni geht es heiß her

So freizügig zeigen sich angehende Akademiker selten. Für den guten Zweck machen sie eine

Ausnahme. Die Studenten Volker Sträßer (24) und Maximilian Staub (24) beweisen mit einem **Jahreskalender**, wie attraktiv die Universität des Saarlandes sein kann. Der Erlös ist für den guten Zweck.



Der Erlös ist für den karitativen Zweck: Mit dem Kalender wird „Herzessache“ unterstützt.



So macht das Pauken Spaß: Studenten sind die Models, die auf dem Kalender der Saar-Uni zu sehen sind. Knackige Fotos, für jeden Monat eins.



Zwölf Seiten, für jeden Monat eine, beinhaltet der Kalender. Auf jedem Blatt zieren Studenten in ihrer Fachrichtung den Titel. So macht das Pauken gleich noch mehr Spaß. Lässig experimentiert die Chemiestudentin Inga Schneider im Labor. Lasziv mit Rohrstock thront Englischstudentin Michaela Bäumchen auf dem Lehrpult. In Szene gesetzt haben das Volker Sträßer und Maximilian Staub. Sträßer studiert selbst Englisch und Spanisch an der Universität des Saarlandes. Staub studiert „Aviation Business“ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes. An der Bayerischen Akademie für Fernsehen hat er 3D-Animation und Visual Effects gelernt. Beide arbeiten nebenbei als freie Redakteure beim Saarländischen Rundfunk. Zu dem heißen Projekt inspirieren lassen haben sich die beiden in Amerika. „Wir haben ein Jahr in den USA studiert“, erklärt Sträßer, „die Amis sind so stolz auf ihre Unis. Wir wollten zeigen, dass wir im Saarland auch eine tolle Universität haben, die sich zeigen lässt.“

Mit dem Verkauf des Kalenders unterstützen sie das Kinderhilfsprojekt „Herzenssache“. Hier erfahren kranke oder benachteiligte Kinder und Jugendliche Hilfe. Gleichzeitig rühren sie die Werbetrommel für die Saar-Uni. „Wir haben extra internationale Studenten gesucht, von Polen über Frankreich, von Peru bis Weißrussland waren Models aus aller Welt dabei, die alle im Saarland eingeschrieben sind“, sagt Sträßer.

### Zum Casting kamen 50 „Studi-Models“

Im März 2010 begannen die Vorbereitungen. Sträßer: „Das war eine große Herausforderung, die wir uns einfacher vorgestellt hatten. Wir dachten, wir machen schnell ein paar Fotos. Aber es war deutlich härter.“ Die Ideengeber luden zum Casting an die Uni. Rund 50 Studentinnen und Studenten kamen in den Musiksaal. 14 Mädels und vier Männer haben es in den Kalender geschafft. „Wir

haben versucht, das internationale Flair deutlich zu machen, um unsere Uni zu präsentieren“, erklärt Staub.

„Die Hälfte der Fotos entstand vor blauem Hintergrund im Fernsehstudio des SR. Der Rest folgte per Bildbearbeitung. Die anderen Bilder haben wir direkt auf dem Uni-Gelände geschossen“, erklärt Maximilian Staub, „uns war es zudem wichtig, dass die Models aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Fachrichtungen stammen. Das Angebot an unserer Uni ist schließlich vielfältig.“ Jedes Fotomodel wurde im jeweiligen Lehrgebiet abgelichtet. Unterstützung holten sich die zwei Hobbyfotografen vom Stylingteam Toni Zambito und für das Promovideo stand die Tanzgruppe „Real Hot Dynamics“ vor der Kamera. Seit Dezember ist der Kalender erhältlich. In DIN A3 und Hochglanz kann er für acht Euro im Uni-Shop, bei Buch+Papier Klein in Saarbrücken oder bei SR am Markt gekauft werden. Der komplette Erlös geht an den Verein „Herzenssache“. ●

Marny Meyer